

kubanische Gesundheitssystem der kritische Faktor, um das Grundrecht auf Gesundheit als eine der grossen Errungenschaften der Revolution aufrechtzuerhalten. Dies kommt auch anderen Völkern zu Gute.

Wir werden unsere Arbeit für die nächste Programmphase an den veränderten Kontext in Kuba und auf internationaler Ebene anpassen, um die Ziele, welche wir uns für die nächsten vier Jahre setzen, erreichen zu können. Auch die neue Zusammensetzung des Teams in der Schweiz ist zu berücksichtigen.

Die Ergebnisse der externen Evaluation werden aktuell von mediCuba-Suisse und der DEZA diskutiert und bewertet. Der Evaluationsbericht ist eine notwendige Grundlage dafür, dass die Schweizer Regierung weiterhin finanziell mit mediCuba-Suisse zusammenarbeitet und dadurch ihren Teil zur Verbesserung des kubanischen Gesundheitssystems beiträgt.

Der Evaluationsbericht bestätigt als eine der grossen Stärken, dass der Vorstand von mediCuba-Suisse am ganzen Prozess der Projekte aktiv beteiligt ist. Die Vorstandsmitglieder bringen ihr Fachwissen und ihre Erfahrung in die Projekte ein. Dies erzeugt einen hohen "Mehrwert" für die Organisation, denn sie kann sich in ihrer eigenen Leitungsstruktur auf Fachleute stützen, die mit der Praxis verbunden sind und ihre Rolle als Berater erfüllen. Diese Charakteristik ist klar ein Markenzeichen von mediCuba-Suisse.

Eine andere Qualität, die der Evaluationsbericht betont, ist der Wille und die Fähigkeit, sich mit anderen Organisationen zu vernetzen. Die Bereitschaft, unsere Kenntnisse und Ressourcen zu teilen, insbesondere im Netzwerk mediCuba-Europa, ist eine Grundlage dafür, uns nach 25 Jahren solidarischer Zusammenarbeit den neuen Herausforderungen zu stellen.



Verkauf von Handarbeiten des Altersheims in Colon

#### Impressum

Redaktion: Peter Leuenberger; Text: Manuel Vanegas; Fotos: Carmen Casaulta, Martin Herrmann, Gianni Zarotti, Alessandra Milani

Druck: Druckerei Peter & Co., Zürich

Das Bulletin «mediCuba» erscheint fünf bis sechsmal jährlich, mindestens einmal pro Quartal. Es geht an alle Mitglieder und SpenderInnen des Vereins mediCuba-Suisse. Der Abonnementsbeitrag ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für SpenderInnen werden vom Spendenbeitrag jährlich fünf Franken zur Bezahlung des Abonnements verwendet.

# mediCUBA

## Auswertung der Projektarbeit



mediCuba-Bern: Stand am Stadtfest Bern, August 2016

#### mediCuba-Suisse

Postfach 1774, 8031 Zürich

Telefon +41 (0)44 271 08 15 – E-Mail: info@medicuba.ch

PC 80-51397-3

www.medicuba.ch



Seit 1999 ZEWO-zertifiziert

## Auswertung der Arbeit von mediCuba-Suisse in Kuba

Im Herbst liess mediCuba-Suisse seine Arbeit mit den kubanischen Partnern der letzten fünf Jahre durch einen externen Experten auswerten. Die Leistungen wurden einer kritischen Überprüfung unterzogen. Diese Evaluation liefert uns wichtige Einsichten und Impulse, um unsere Arbeit in den nächsten Jahren stetig zu verbessern.

### Von Manuel Vanegas, Programmkoordinator in Havanna

Während mehrerer Monate arbeiteten unsere Büros in Zürich und Havanna mit dem Kooperationsbüro der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) in Kuba zusammen, um diesen wichtigen Prozess vorzubereiten.

Ich möchte dem Bericht der Evaluation nicht vorgreifen, sondern einige wichtige Punkte erwähnen, die mir im Evaluationsprozess aufgefallen sind. Zweifellos ist eine Sicht "von aussen" für die Tätigkeit von mediCuba-Suisse immer nützlich. Dies umso mehr, wenn diese Sicht von einer hoch qualifizierten und kompetenten Person kommt wie jener des Schweizer Entwicklungsexperten Arthur Zimmermann, der mit seiner breiten Erfahrung in der internationalen Zusammenarbeit und als Konsulent die Evaluation durchgeführt hat.

Die Evaluation brachte uns diesen Herbst zwei intensive Arbeitswochen: Treffen mit hohen Beamten des Gesundheitsministeriums (MINSAP) und des Ministeriums für Aussenhandel und ausländischer Investitionen (MINCEX), mit leitenden Instanzen der internationale Kooperation und den verantwortlichen Projektteams. Wir besuchten die wichtigen Projekte, welche mediCuba-Suisse seit Jahren unterstützt. Wenn sich in so kurzer Zeit Informationen, Analysen und Daten häufen, staunt man darüber, was während dieser Jahre alles aufgebaut worden ist. Ebenfalls ist es sehr bewegend zu erfahren, wie hoch die Arbeit von mediCuba-Suisse in Kuba geschätzt und anerkannt wird – sowohl von den Behörden des MINSAP und MINCEX als auch von den Personen, die sich in ihrer täglichen Arbeit für eine gute Gesundheitsversorgung und die Einhaltung der hohen Qualitätsstandards einsetzen.

Mit ihrer grossen Flexibilität und Offenheit bei den verschiedenen Treffen und Besuchen machten die kubanischen Institutionen und Fachleute die Evaluationsarbeit überhaupt möglich. Die kubanischen Projektverantwortlichen haben die Erfolge, aber



Installation für laparoskopische Chirurgie



Mitarbeiterinnen des kinderpsychiatrischen Dienstes Pedro Borrás erhalten neue Testpakete.

auch die realen Probleme und Einschränkungen geschildert, welche oft unvorhersehbar auftreten und welche die Beteiligten dazu zwingen, diese – charakteristisch für die kubanische Bevölkerung – kreativ zu überwinden. Die professionelle, kooperative Haltung der kubanischen Partner ist ein Ergebnis der jahrelangen, engagierten Zusammenarbeit und des Bemühens von mediCuba-Suisse, den lokalen Kontext zu verstehen.

Die Evaluation bewertet den technischen und wissenschaftlichen Austausch zwischen kubanischen und schweizerischen Fachleuten als bedeutenden Faktor für die Innovation des Gesundheitssystems. Der professionelle Austausch bildet ein enormes Potenzial, nicht nur um kulturelle und wissenschaftliche Bindungen zu vertiefen, sondern um Betrachtungsweisen und neue medizinische Verfahren einzuführen, die moderner und effizienter sind, die Patienten und Angehörige weniger belasten und die Qualität und Produktivität der medizinischen Fachleute und des kubanischen Gesundheitssystems allgemein erhöhen.

Punktuelle Aktionen oder Pilotprojekte (auf kleiner Stufe, flexibel und mit kleinen Investitionen) in Motoren der Erneuerung für das kubanische Gesundheitssystem zu verwandeln, ist zweifellos eine der wichtigsten Herausforderungen für die unmittelbare Zukunft. Eine der Stärken unserer Projekte liegt darin, dass wir auf gut ausgebildete kubanische Fachkräfte zählen können, die sich im öffentlichen Dienst stark einsetzen. Es ist jedoch notwendig, die Kenntnisse und diagnostischen Techniken, Behandlungsmethoden, welche sich rasant weiterentwickeln, stets auf den neusten Stand zu bringen. Innerhalb der gegebenen Institutionen und personellen Strukturen sowie in finanzieller Hinsicht ist das nicht einfach zu leisten. mediCuba-Suisse muss deshalb getreu seiner Grundsätze und gemäss seiner Möglichkeiten Kuba auch zukünftig dabei unterstützen, die Erneuerung seines Gesundheitssystems weiter voranzutreiben. Wie der Evaluationsbericht festhält, ist die Innovationsfähigkeit für das